

## Exekutive Funktionen: Höhere Relevanz für die Schulzeit als IQ

An unserer Weiterbildung vor den Herbstferien lag der Fokus auf einem wichtigen Thema: den exekutiven Funktionen im schulischen Kontext.



### Exekutive Funktionen

Man spricht umgangssprachlich auch von der Selbstregulationsfähigkeit, der Willenskraft, der Selbstdisziplin oder -kontrolle.

Exekutive Funktionen ermöglichen situationsangepasstes Verhalten, um Herausforderungen in allen Bereichen des Lebens erfolgreich zu bewältigen.

(Quelle: Teildefinition von Wikipedia - Stand 09/2018)

Am Morgen erhielten wir einen erhellenden Einblick in die neuesten Erkenntnisse in diesem Bereich von Dr. Kevin Wingeier, einem Neuropsychologen von der Praxis Zürichberg. Dr. Wingeier unterstrich die zentrale Bedeutung der exekutiven Funktionen für den schulischen Erfolg anhand diverser Forschungsergebnisse. Eines der Beispiele ist die Tatsache, dass die Fähigkeit, das eigene Verhalten zu regulieren und Bedürfnisse aufzuschieben, eine nachweislich positive Auswirkung auf die kognitive und soziale Entwicklung hat. Studien zeigen auch, dass Kinder im Alter von vier Jahren, die über bessere exekutive Funktionen verfügen, im Erwachsenenalter höhere Bildungsabschlüsse erreichen und bessere Stressbewältigungsfähigkeiten entwickeln.

Besonders bemerkenswert ist, dass exekutive Funktionen einen erheblichen Einfluss auf die Lernleistung haben, insbesondere in den Bereichen Mathematik und Sprache.



Weiter erläuterte Kevin Wingeier, dass die Relevanz des Intelligenzquotienten (IQ) für die Entwicklung schulischer Fähigkeiten mit zunehmendem Alter abnimmt, während die Bedeutung der exekutiven Funktionen steigt. Dies hat für uns unmittelbare Auswirkungen auf die Förderung und Diagnose dieser Fähigkeiten, die nun eine noch größere Bedeutung erlangen.

Der Nachmittag des Programms war aktiv gestaltet und vermittelte uns Möglichkeiten zum Erlernen und Trainieren von exekutiven Funktionen an verschiedenen Stationen. Zum einen wurden uns kurze Spiele vorgestellt, die die Integration exekutiver Funktionen in den Schulalltag erleichtern. An einer zweiten Station wurden Brettspiele als Schlüssel zur Förderung dieser Fähigkeiten hervorgehoben, da sie eine spielerische und effektive Möglichkeit bieten, exekutive Funktionen zu entwickeln. Zuletzt bot eine Bewegungslandschaft die Gelegenheit, durch körperliche Aktivität Emotionen zu regulieren und kognitive flexible Entscheidungen zu treffen.



Wir haben während dieser Weiterbildung viel gelernt und wertvolle Einblicke in die Bedeutung der exekutiven Funktionen für den schulischen Erfolg gewonnen.

Abschliessend richte ich den Appell an Sie, liebe Eltern: Die Bedeutung der exekutiven Funktionen für die Entwicklung der Kinder ist unbestritten. Doch ihre Förderung ist nicht allein die Aufgabe der Schule. Jeder von Ihnen kann einen entscheidenden Beitrag dazu leisten. Vielleicht könnte ein Sonntagnachmittag mit einem Brettspiel ein erster Schritt sein?

Tabea Grossenbacher  
IF-Lehrperson

